



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART
SCHULE UND BILDUNG

Regierungspräsidium Stuttgart · Postfach 10 36 42 · 70031 Stuttgart

Herrn Landrat
Dr. Haas
Landratsamt Ludwigsburg
Hindenburgstr. 40
71638 Ludwigsburg

Stuttgart 26. September 2018
Name Herr Herr Siehler
Durchwahl 0711 904-17612
Telefax 0711 904-17690
Aktenzeichen 76-S2-K-P-K/42
(Bitte bei Antwort angeben)

 **Raumprogramm EBS**

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Haas,

die vom Schulleiter der Erich-Bracher-Schule, Herrn Schmider dargestellten Entwicklungen der Schülerzahlen sind aus Sicht des Regierungspräsidiums plausibel. Auch die Gesamtentwicklung der Geburtenzahlen im Raum Ludwigsburg – Kornwestheim lässt für die Zukunft stabile Schülerzahlen erwarten.

Die Stadt Kornwestheim hat aktuell auf ihrer Homepage eine Präsentation der Schulentwicklungsplanung durch das Büro biregio veröffentlicht, darin wird festgestellt, dass es in der Stadt Kornwestheim einen stabilen Zuwachs im Grundschulbereich gibt, der sich langfristig auch auf die weiterführenden Schulen auswirken wird. Zitat: *„Die Steigerungen beginnen nun schon - und sie werden langfristig sein (und aus der Kraft der Stadt Kornwestheim selbst heraus erfolgen!)“*

Die Stadt Ludwigsburg beschreibt in einer öffentlichen Sitzungsvorlage zur Schulentwicklung im Dezember 2016, ebenfalls aufgrund der Daten von biregio, dass Ludwigsburg entgegen dem Bundes- und Landestrend mit steigenden Schülerzahlen rechnen kann. *„Durch gestiegene Geburtenzahlen in Ludwigsburg wird in den kommenden Jahren die Zahl der Grundschülerinnen und –schüler um ca. 800 – 900 Kinder steigen. Hierbei handelt es sich nicht nur um eine kurzfristige Spitze, diese Entwicklung wird nach der Prognose von dem Planungsbüro biregio für die Jahrgangsbreiten weiter anhalten. Bis ins Jahr 2030 werden die Geburtenzahlen immer noch höher prognostiziert als die diesjährige Geburtenzahl. Die wachsenden Schülerzahlen werden sich zeitversetzt auch auf den Schulraumbedarf der weiterführenden Schulen auswirken.“*

Wie die tatsächliche Entwicklung aussehen wird, kann naturgemäß nur mit den heutigen Rahmenbedingungen abgeschätzt werden. Die Beruflichen Gymnasien, insbe-

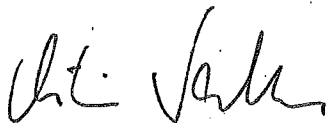
Dienstgebäude Ruppmannstr. 21 · 70565 Stuttgart · Telefon 0711 904-0 · Telefax 0711 904-17999
abteilung7@rps.bwl.de · www.rp.baden-wuerttemberg.de · www.service-bw.de

Behindertenparkplätze in der Tiefgarage

sondere auch die Wirtschaftsgymnasien, erfahren eine gute Akzeptanz und Nachfrage. Sollte in den allgemeinbildenden Gymnasien G9 wieder eingeführt werden und / oder die Gemeinschaftsschulen flächendeckend eine gymnasiale Oberstufe bekommen, würde dies zu veränderten Schülerströmen in den beruflichen Gymnasien führen. Beides scheint zurzeit jedoch eher unwahrscheinlich zu sein.

Die Zunahme der Auszubildenden im Bereich Logistik spiegelt die zunehmende Bedeutung dieses Wirtschaftsbereiches wieder. Die Stabilisierung im Bankbereich spricht für die Erkenntnis auf Seiten der Geldinstitute, dass trotz Digitalisierung und Rationalisierung weiter gutes Personal benötigt wird. Trotzdem ist eine längerfristige Prognose der Auszubildendenzahlen in diesem Bereich eher schwierig. Mittelfristig ist die dargestellte Erwartung von 4 bis 5 Eingangsklassen realistisch. Auch die Zahlen der anderen Bereiche sind auf dem Hintergrund der regionalen demographischen Entwicklung und der erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung der Ausbildungsbetriebe nachvollziehbar und können vom Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 76, Berufliche Schulen, als Planungsgröße so bestätigt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Sabelhaus